

EVERYTHING WILL CHANGE

SOLARBETRIEBENES
UMWELTKINO



5

FILME UND

2040 - WIR RETTEN DIE WELT!



6

DER WALDMACHER



3

FILME ZUM THEMA
«FAKTOR MENSCH»
14.-25. AUGUST 2023
ST. JOHANNIS-PARK

DER UNBERECHENBARE FAKTOR



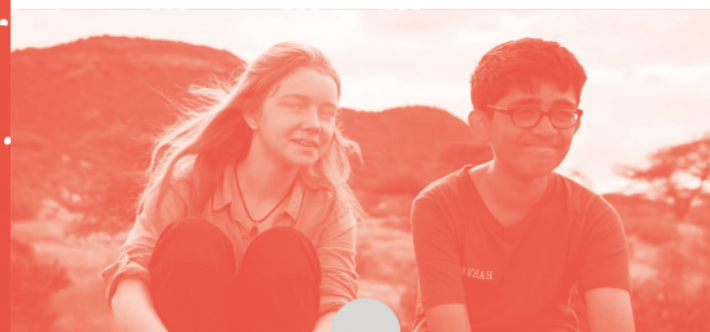
GESPRÄCHE ÜBER DIE

WER WIR WAREN



4

ANIMAL



2

HOMO SAPIENS UND DAS ARTENSTERBEN

Die Geschichte der Menschheit ist eine Geschichte der Vernichtung anderer Lebewesen. Überall wo Homo sapiens auftauchen, verschwinden innerhalb kurzer Zeit teilweise seit Millionen Jahren ansässige Arten. Zu Beginn sind es die grossen Beutetiere und Fresskonkurrenten am Ende der Nahrungskette, welche mit Axt und Speer erlegt werden. Der moderne Mensch vernichtet mit grossflächigen Monokulturen und Pestiziden die kleinen Arten am Anfang der Nahrungskette. Wie schon beim Mammut und Säbelzahniger hat die Dezimierung und Ausrottung einzelner Arten Auswirkungen auf das gesamte Ökosystem. Heute sind in der Schweiz bereits 17 Prozent aller bekannten Arten vom Aussterben bedroht oder stark gefährdet. Bei weiteren 16 Prozent ist der Bestand im letzten Jahrzehnt um ein Drittel geschrumpft. Laut einem UN-Bericht sind weltweit bis zu einer Million Tier- und Pflanzenarten in ihrer Existenz bedroht. Expert:innen sprechen vom sechsten Massenaussterben.

HOMO CARBONIS UND DIE KLIMAERHITZUNG

Unsere Spezies hat so viel Wirkungskraft wie nie zuvor. Mit der Industrialisierung begann die Karbonisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Die Energie-Booster Kohle, Erdöl und Erdgas haben all unser Tun extrem beschleunigt, allerdings mit schwerwiegenden Folgen. In den vergangenen 800'000 Jahren lag der CO₂-Gehalt in der Erdatmosphäre in Anzahl Teile pro Million Teile, kurz ppm, nie über 300. Vor dem ersten Weltkrieg ist diese sichere Marke überschritten worden. Seither steigt der Messwert exponentiell und in nur wenigen Jahrzehnten klettert er auf 428 ppm. Nur wenige Generationen prägen durch die Nutzung fossiler Brennstoffe unseren Planeten Erde für eine noch nicht abschätzbare Zeitdauer. Die Folgen des anthropogenen Treibhauseffekts sind gravierend: Abschmelzen der Polkappen und Gletscher, Rückgang von Permafrost, Anstieg der Meeresspiegel, Erwärmung der Ozeane, Veränderung des Sauerstoffgehalts im Meer, Versauerung der Meere, Veränderung von Meeresströmungen, Landverlust durch Küstenerosion, Degradation von Böden, weitere Zunahme des Kohlenstoffdioxids in der Atmosphäre, Verschiebung von Klima- und Vegetationszonen sowie Lebensräumen, damit einhergehendes Artensterben, verändertes Auftreten von Niederschlägen, stärkere oder häufigere Waldbrände und Wetterextreme wie Überschwemmungen, Stürme und Dürren, Ausbreitung von Parasiten und tropischen Krankheiten, Klimaflüchtlinge.

WELT VON MORGEN



FAKTOR MENSCH

Unsere Vorfahren, die Gattung Homo, waren zwei Millionen Jahre lang unbedeutende Geschöpfe. Die Jäger und Sammler befanden sich irgendwo in der Mitte der Nahrungskette. Erst vor 400'000 Jahren beginnen einige Menschenarten damit, regelmässig grösseren Beutetieren nachzustellen. Und erst in den vergangenen 100'000 Jahren, mit dem Aufstieg des Homo sapiens, schafft es die Gattung Mensch an die Spitze der Nahrungskette. Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg ist die Bändigung des Feuers. Feuer ist zugleich Licht- und Wärmequelle, es kann als Waffe eingesetzt werden und es wird zum Werkzeug der ersten Landschaftsplaner, welche mittels Brandrodung undurchdringliches Dickicht in Steppen verwandeln. Mit der Kochkunst erschliessen sich der Menschheit diejenigen Pflanzen, welche unser Magen in roher Form nicht verwerten könnte. Gekochte Nahrung spart Zeit, bei gleichzeitig höherer Energiezufuhr, weil Hitze Nahrungsmittel leichter kau- und verdaubar macht. Die grossflächige Umgestaltung der Waldflächen mündet vor etwa 10'000 Jahren in die landwirtschaftliche Revolution. Die Menschen beginnen ihre Anstrengungen auf die Zucht und Manipulation einiger weniger Tier- und Pflanzenarten zu bündeln. Jahrtausende später folgen künstliche Be- und Entwässerung, Trockenlegungen von Feuchtgebieten, Landgewinnung, Bergbau und menschengemachte Strukturen wie Verkehrswege, Bauwerke und die Bodenversiegelung. Die Industrialisierung ab 1750, darauf folgende technische Errungenschaften und das damit einhergehende Bevölkerungswachstum führen bis heute zu Übernutzung und Verlust der zur Verfügung stehenden Ressourcen sowie Umwelt-, Gewässer-, Luft- und Lichtverschmutzung, radioaktiver Strahlung, sowie unkontrollierter Verbreitung von Kunst- und Schadstoffen in der Natur.

DER WALDMACHER

VOLKER SCHLÖNDORFF | 89 MIN | E/D | 2021

FREITAG, 18. AUGUST IM ST. JOHANNIS-PARK
FILM UND GESPRÄCH NACH SONNENUNTERGANG UM 20:37 UHR

KLIMABREMSE BAUM



Eine Hommage an den australischen Agrarwissenschaftler Tony Rinaudo, der seit rund vierzig Jahren zusammen mit der afrikanischen Landbevölkerung vermeintlich tote Böden revitalisiert und ganze Wälder wachsen lässt ohne einen einzigen Baum zu pflanzen.

ZU GAST:
NIKLAUS FÄH, «REGIOFRISCH»

Im ehemaligen Kiosk am Allschwilerplatz befindet sich seit 2020 ein Hofladen mit Frischprodukten von lokalen Bauernhöfen. Im Rahmen dieser Zwischennutzung verwandelt Fäh, mit Support aus der Quartierbevölkerung, die versiegelte Asphaltfläche der Tramhaltestelle ausserdem in einen rund 100 Quadratmeter grossen Stadtgarten. Schattenspendend, biodivers und partizipativ zeigt die Initiative beispielhaft auf, wie mit einfachen Massnahmen ein nachhaltigeres Stadtklima gefördert werden kann, welche sowohl den Klimawandel, als auch die Bedürfnisse der Anwohnenden berücksichtigen und gleichzeitig einen neuen Begegnungsort im Quartier schaffen.

UMWELTBASEL.CH/PORTRAETS/REGIOFRISCH

WER WIR WAREN

MARC BAUDER | 114 MIN | E/D | 2021

MONTAG, 21. AUGUST IM ST. JOHANNIS-PARK
FILM UND GESPRÄCH NACH SONNENUNTERGANG UM 20:32 UHR

ZUKUNFT IST WAS
WIR HEUTE TUN



Produzent, Regisseur und Autor Marc Bauder begleitet seine Gesprächspartner:innen in die Tiefe der Ozeane bis in die Weiten des Weltraums. Ein inspirierender Blick auf unsere Welt mit einer hoffnungsvollen Botschaft: Wir selbst haben es in der Hand wer wir sind, wenn wir unsere Verbundenheit, unsere Gemeinsamkeit, unser «Wir» erkennen. Ein intensives Treffen mit sechs bedeutenden Denker:innen und Wissenschaftler:innen unserer Zeit. Mit Astronaut Alexander Gerst, Ozeanologin Sylvia Earle, Ökonom Dennis J. Snower, Molekularbiologe und Buddhist Matthieu Ricard, Ökonom, Soziologe und Philosoph Felwine Sarr, sowie der Philosophin und kritischen Posthumanistin Janina Loh.

ZU GAST:
CONRAD P. KERSTING UND VIOLA HILLMER, «COUNTDOWN 2030»

Der Bau, Betrieb und Rückbau von Gebäuden ist für rund 40 Prozent des schweizerischen CO₂-Ausstosses verantwortlich. Bauabfälle machen hierzulande 84 Prozent aller Abfälle aus. Im Schnitt sind es 75 Millionen Tonnen im Jahr, d.h. 500 Kilogramm pro Sekunde! Aber auch die schwindende Biodiversität durch die Versiegelung der Böden hat die Baubranche mitzuverantworten. Das Basler Architekturkollektiv fordert ein Umdenken und fördert hierfür den Austausch zwischen Architekturschaffenden und der Gesellschaft.

UMWELTBASEL.CH/PORTRAETS/WALDSCHULE

UMWELTBASEL.CH/PORTRAETS/COUNTDOWN-2030

EVERYTHING WILL CHANGE

MARTEN PERSIEL | 93 MIN | D | 2021

MITTWOCH, 23. AUGUST IM ST. JOHANNIS-PARK
FILM UND GESPRÄCH NACH SONNENUNTERGANG UM 20:28 UHR

EINE BOTSCHAFT
AUS DER ZUKUNFT



Wir schreiben das Jahr 2054. Die verheerenden Folgen des Klimawandels und des Artensterbens sind längst Realität. Doch eines Tages finden drei Freunde Spuren einer längst verloren gegangenen Vielfalt. Fasziniert von der einst üppigen Natur begeben sie sich auf eine Reise in die 2020er Jahre. Um die Erde zu retten, heckt das Trio einen mutigen Plan aus. Das Filmdrama, ein Hybridfilm aus Doku-, Spielfilm und Science Fiction, zeigt atemberaubende Naturbilder und spannende Interviews mit Wissenschaftler:innen und Aktivist:innen. Vor allem lässt er uns aber unsere eigene Gegenwart neu entdecken.

ZU GAST:
NINA DECRUE, «ZOO BASEL»

Der Zoologische Garten bietet Tieren, die durch die menschenverursachte Klimaerwärmung vom Aussterben bedroht sind, einen geschützten Lebensraum. Neben vereinzelt Auswanderungen, kann ein aktives Zucht- und Populationsmanagement im Austausch mit europäischen Zoos zur Arterhaltung beitragen, indem die genetische Vielfalt einer Population unabhängig von ihrem Bestand in der Natur gefördert wird. Gleichzeitig reduziert der Zoo Basel seinen eigenen CO₂-Ausstoss kontinuierlich, indem er Photovoltaikanlagen auf seinen Gebäuden installiert und von Öl- und Gasheizungen auf Wärmepumpen umsteigt.

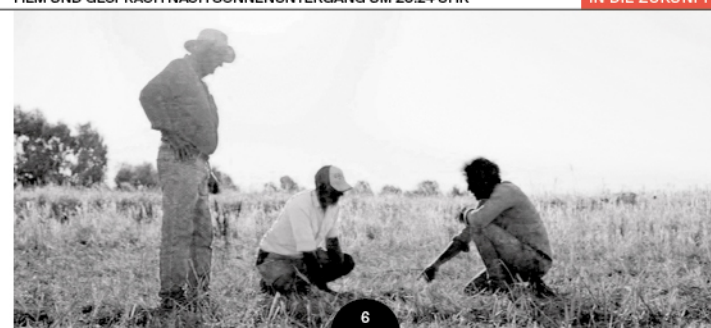
UMWELTBASEL.CH/PORTRAETS/ZOOBASEL

2040 – WIR RETTEN DIE WELT!

DAMON GAMEAU | 89 MIN | E/D | 2019

FREITAG, 25. AUGUST IM ST. JOHANNIS-PARK
FILM UND GESPRÄCH NACH SONNENUNTERGANG UM 20:24 UHR

KLIMANEUTRAL
IN DIE ZUKUNFT



Wie könnte unsere Zukunft aussehen? Wie können wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt hinterlassen, den CO₂-Ausstoss begrenzen und was können wir gegen den Klimawandel tun? Der preisgekrönte Filmmacher Damon Gameau begibt sich auf eine Reise um die Welt auf der Suche nach Antworten. Und er findet dabei zahlreiche erstaunliche Ansätze und bereits heute verfügbare Lösungen. Wir sind weder machtlos noch fehlen uns entsprechende Werkzeuge. Wir müssen nur bereit sein gemeinsam für eine bessere Welt einzustehen.

ZU GAST:
NICOLE KELLER, «GOSIMPLE»

GoSimple ist ein angeleitetes Gruppenprogramm für Haushalte, die umweltfreundlicher leben und gemeinsam mit Gleichgesinnten Neues ausprobieren möchten. Während fünf Monaten werden konkrete Tipps und Hilfestellungen gegeben, die später in den persönlichen Alltag integriert werden können. Die selbst gesteckten Ziele in den Bereichen Ernährung, Mobilität, verantwortungsvoller Konsum, Abfall- und Stressreduktion werden mit der Teilnahme an Workshops, Online-ExpertInnen-Talks, Chat-Gruppen und im Austausch untereinander verfolgt.

UMWELTBASEL.CH/PORTRAETS/GOSIMPLE

FILME UND GESPRÄCHE ÜBER DIE WELT VON MORGEN FOKUSTHEMA «FAKTOR MENSCH»

Sechs Filmabende im August 2023 – Open Air mit dem solarbetriebenen Umweltkino Nomatark. Schau dir gute Filme an und triff lokale Pionier:innen, die schon heute zukunftsfähig handeln.

14.08.2023	DER UNBERECHENBARE FAKTOR	20:44 UHR
16.08.2023	ANIMAL	20:41 UHR
18.08.2023	DER WALDMACHER	20:37 UHR
21.08.2023	WER WIR WAREN	20:32 UHR
23.08.2023	EVERYTHING WILL CHANGE	20:28 UHR
25.08.2023	2040 – WIR RETTEN DIE WELT!	20:24 UHR

Moderierte Veranstaltung des «Stadtteilsekretariats Basel-West» in Kooperation mit dem «Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt» und dem Verein «Nomatark». Open Air im St. Johanns-Park und bei schlechter Witterung im Parkcafé «Kleiner Wassermann». Gespräch und Filmstart nach Sonnenuntergang. Eintritt frei. Für eine beschränkte Anzahl an Sitzgelegenheiten wird gesorgt. Eigene Sitzunterlagen und Decken gerne selber mitbringen.

MEHR INFOS UNTER UMWELTBASEL.CH

Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt
Amt für Umwelt und Energie



Konzept: nomatark.ch
Gestaltung: Sina Gerschwiller
Bilder: Film Stills
Druck: Gremper AG
Papier: FSC®, Superset 60g/m²